



Jagd - Tarife ab 2014

I. Jagdpauschale

Für die allgemeine Verwaltung, Organisation, Vor- und Nachbereitung eines Abschusses wird pro maximal 3-tägiger Jagd eine Jagdpauschale wie folgt verrechnet:

für Gamswild, Hirsche und Rauhfußhühner	€	250,-
für Kahlwild und Murmeltierein Kombination € 100,-	solo.. €	200,-
für Rehwild	€	70,-

Der Betrag erhöht sich bei Verlängerung des Aufenthaltes, sofern diese auf Verantwortung des Jagdgastes (z.B. durch Fehlschüsse, Zusatzwünsche etc.) erfolgt, um € 90,- je weiteren angefangenen Jagdtag.

II. Abschusstaxen je Wildart

1. Rotwild

a) Hirsche

Da nur eine beschränkte Anzahl insbesondere von Erntehirschen zum Abschuss kommt, wird ein solcher nur nach besonderer Vereinbarung vergeben. Der Endpreis richtet hierbei sich nach Trophäenqualität und jeweiligen Jagdbarkeitskriterien.

2. Kopf	in Kombination € 500,-	als Einzelabschuss	ab €	950,-
3. Kopf			ab €	1.400,-
4. Kopf			ab €	2.300,-
150 Punkte.....	€ 2.400,-.....	je weiterer Punkt.....	€	70,-
160 Punkte.....	€ 3.100,-.....	je weiterer Punkt.....	€	80,-
170 Punkte.....	€ 3.900,-.....	je weiterer Punkt.....	€	90,-
180 Punkte.....	€ 4.800,-.....	je weiterer Punkt.....	€	100,-
185 Punkte.....	€ 5.300,-.....	je weiterer Punkt.....	€	105,-
190 Punkte.....	€ 5.825,-.....	je weiterer Punkt.....	€	110,-
195 Punkte.....	€ 6.375,-.....	je weiterer Punkt.....	€	125,-
200 Punkte.....	€ 7.000,-.....	je weiterer Punkt.....	€	140,-
ab 210 Punkte.....	€ 8.400,-.....	je weiterer Punkt.....	€	180,-

b) Kahlwild

Abschussvergabe i.d.R. nur in Kombination, als Einzelabschuss nur in Ausnahmefällen.

Alttiere, Schmaltiere	€	70,-
Kälber	€	55,-

2. Gamswild

Preis nach Kruckenqualität; die Punktebewertung erfolgt nach C.I.C., wobei Alterspunkte nach dem vollendeten Jahr gerechnet werden. Unregelmäßige bzw. einschlauchige Krucken werden aufgrund des unbeschädigten Schlauches bewertet.

70 Punkte.....	€ 600,-.....	je weiterer Punkt.....	€	35,-
75 Punkte.....	€ 775,-.....	je weiterer Punkt.....	€	40,-
80 Punkte.....	€ 975,-.....	je weiterer Punkt.....	€	60,-
85 Punkte.....	€ 1.275,-.....	je weiterer Punkt.....	€	80,-
90 Punkte.....	€ 1.675,-.....	je weiterer Punkt.....	€	90,-
95 Punkte.....	€ 2.125,-.....	je weiterer Punkt.....	€	110,-
ab 100 Punkte.....	€ 2.675,-.....	je weiterer Punkt.....	€	130,-

3. Rehwild

a) Rehböcke

Klasse III	€	90,-
Klasse II.....	€	250,-
Klasse I bis 250 Gramm Trophäengewicht.....	€	500,-
ab 251 Gramm je dag.....	€	30,-

b) Rehgeißen und Kitze

Nur in Kombination mit Trophäenträger-Jagd; Preis auf Anfrage.

4. Rauhfußhühner

Auerhahn	€	2.400,-
Birkhahn.....	€	1.200,-

5. Murmeltiere

Murmeltier	€	200,-
------------------	---	-------

Zu sämtlichen angeführten Entgelten kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer (20%) hinzu.

Allgemeine Informationen und Richtlinien

1. Ansprechpartner in Belangen der Jagd, Abschussverkäufe, Wildpret und Verrechnung sind

Fürstl. Colloredo-Mannsfeld'sche Familienstiftung
Forstamt Gstatt
8960 Öblarn 34

sowie als Jagdpächterin

Livia Colloredo-Mannsfeld
Jagdrevierleitung Schwarzensee
im gleichen Hause.

2. **Anmeldungen** und **Reservierungswünsche** werden nur schriftlich über die Jagdrevierleitung sowie das Forstamt Gstatt entgegengenommen.
3. Für vereinbarte Abschüsse kann zur Fixierung gegebenenfalls eine **Anzahlung** verlangt werden. Diese ist im Forstamt Gstatt zu entrichten und wird in die Abschusstaxe eingerechnet. Bei Nichterscheinen des Jagdgastes verfällt die Anzahlung, bei Nichterfüllung des Abschusses aufgrund widriger Verhältnisse bleibt sie bestehen.
4. Das **Abschussentgelt** setzt sich zusammen aus der berechneten Abschusstaxe lt. Tarif, der Jagdpauschale für die allgemeine Regie sowie allfällige Nebenkosten wie Jagdgastkarten. Es sei nochmals ausdrücklich festgehalten, dass sich die angeführten Abschusstaxen zzgl. Mehrwertsteuer verstehen!
5. Die Jagdausübung erfolgt ausschließlich in Begleitung und Führung eines Vertreters der Jagdrevierleitung Schwarzensee. Hierfür ist der Firschführer nach der Jagd, erfolgreich oder nicht, mit einem angemessenem „**Trinkgeld**“ zu belohnen. Für den Fall einer Nachsuche mit Hund ist das Trinkgeld entsprechend höher anzusetzen.
6. Die Benützung der Jagdhütten wird nicht gesondert verrechnet. Allerdings hat der Jagdgast für seinen **Verpflegung** (Proviant) selbst zu sorgen.
7. Eine Voraussetzung an den Abschussnehmer ist der Besitz einer **gültige Jagdkarte** bzw. eines sonstigen jagdlichen Befähigungsnachweis. Jagdgäste aus anderen österreichischen Bundesländern oder aus dem Ausland können gegen Ersatz eine **Jagdgastkarte** erwerben.
8. Im Sinne einer verantwortungsvollen und weidgerechten Jagd sowie im eigenen Interesse wird eine einwandfrei funktionierende und eingeschossene Waffe vorausgesetzt. Ein **Kontrollschuss** vor Beginn der Jagd ist verpflichtend!
9. Nachweislich **angeschweißtes** und nicht zustandegebrachtes Wild wird mit der angeschätzten Trophäenklasse und dem Wildpretwert voll in Rechnung gestellt. Später angefundene Trophäen werden in üblicher Weise bewertet, berichtet und dem Schützen übergeben.
10. Die Trophäenpräparation, auskochen und Bewertung, erfolgt durch das Personal des Forstamtes Gstatt. Das **Wildpret** verbleibt beim Forstamt Gstatt, kann jedoch zu aktuellen Preisen erworben werden. Weiters muss die Trophäe bei der **Pflichttrophäenschau** (üblicherweise im März j. J.) vorgelegt werden. In Sonderfällen (z. B. ausländische Jagdgäste) kann ein Bewertungsblatt mit einem Foto der Trophäe vorgelegt werden.
11. Die Reviere des Forstamt Gstatt bieten die Möglichkeit in noch weitgehend **ursprünglicher** Landschaft, einer ehrlichen und verdienten Jagd nachzugehen. Es widerspricht unserem Sinn einer nachhaltigen Jagd, den Abschuss auf die gewünschte Trophäe zu **garantieren**. Unsere Firschführer sind jedoch bemüht den Gast bestmöglich zu betreuen, ihn sicher zu führen und ihm nach bestem Wissen und Gewissen zu einem **Beutebruch** zu verhelfen.
12. Allfällige **Wünsche, Anregungen** und **Beschwerden** bitten wir direkt an die Jagdrevierleitung oder das Forstamt Gstatt zu kommunizieren.

WEIDMANNSHEIL !